

## Haushaltsrede 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Ratskolleginnen und Ratskollegen,

ich möchte mich zunächst bei Herrn Aukskel und seinem Team für die Erarbeitung des Haushaltsplanes und die ausführliche Erläuterung hierzu bedanken. Ebenso geht mein Dank an die Verwaltung für die immer gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir können auf ein bewegtes Jahr 2018 zurückblicken. Im ersten Haushaltsentwurf wurde ein Defizit von 2,2 Mio. € dargestellt. Jetzt, am Ende des Jahres 2018, werden wir voraussichtlich keine Kredite aufnehmen. Die Darlehensermächtigung über 4,98 Mio. € wird nicht in Anspruch genommen werden.

Und trotzdem haben wir in diesem Jahr viele Investitionen getätigt, wie z.B. die Erweiterung und Sanierung des Verwaltungstraktes und die Neugestaltung der Werkräume in der Oberschule mit Anschaffung einer neuen Absauganlage und diverser Maschinen oder aber der begonnene Anbau von zwei Klassen- und vier Gruppenräumen in der Grundschule Wiefelstede.

Wir sind in einer Phase sehr hoher Erträge. Höhere Erträge flossen durch Sonderzuwendungen seitens des Kreises, also durch nicht kalkulierbare Einnahmen durch ein höheres Steueraufkommen im Bereich der Einkommens- und Gewerbesteuer. Die vorsichtig angesetzten Schlüsselzuweisungen fielen deutlich höher aus als geschätzt.

Anders wird es wohl im kommenden Haushaltsjahr aussehen. Gewaltige finanzielle Aufgaben müssen von uns bewältigt werden. Investitionen in

einer Gesamthöhe von mindestens 9,4 Mio. € stehen an. Im 1. Haushaltsentwurf wurde ein Defizit von 1,76 Mio. € ausgewiesen. Erfreulich ist, dass der vorläufige Grundbetrag statt der kalkulierten 1056 € nun mit 1103 € deutlich höher ausfällt, so dass das anfänglich vorgestellte Defizit im Ansatz auf 768.000 € gesenkt werden konnte.

Viele Investitionen möchten wir tätigen, zu vielen Investitionen sind wir rechtlich verpflichtet. Durch das Bevölkerungswachstum in der Gemeinde, das auch durch die Schaffung von diversen Neubaugebieten hervorgerufen wurde, nimmt die Zahl der Kinder erfreulicherweise kontinuierlich zu. Es gibt rechtliche Ansprüche auf einen Kindergarten- oder Krippenplatz. Die neue Kindertagesstätte in Metjendorf soll im März in Betrieb genommen werden. Voraussichtlich wird auch noch eine neue Kindertagesstätte im Ort Wiefelstede benötigt.

Wir müssen also massiv im Bereich der Schulen und der Kindertagesstätten investieren. Unser Ziel ist es, die sehr gute bestehende Infrastruktur zu erhalten und sogar noch zu verbessern. Dazu gehört insbesondere der Neubau einer Zweifeldsporthalle in Metjendorf sowie im Zuge dessen die Erweiterung der Grundschule in Metjendorf um 3 Klassenräume mit jeweiligen Gruppenraum, einem Mehrzweckraum, sowie diverser anderer Räume. Diese Maßnahme ist dringend notwendig, da die steigende Schülerzahl in Metjendorf dieses fordert. Mit den Baumaßnahmen soll im Frühjahr begonnen werden. Das Kostenvolumen wird 5,4 Mio. € betragen.

Straßensanierungen im großen Rahmen stehen in den alten vor 1980 errichteten Siedlungsgebieten an. Zunächst wird in Wiefelstede im Bereich Blumenstraße/Rosenstraße/Feldstraße begonnen. Die Kosten werden sich auf etwa 2,0 Mio. € belaufen. Die alte und marode Kanalisation wird erneuert, Versorgungsleitungen werden neu verlegt.

Dieses möchten wir alles bewerkstelligen, ohne auf die Einführung einer Straßenausbausteuer zurückgreifen zu müssen.

Deshalb haben wir einer Anhebung der Hebesätze nach 9 Jahren um 20 Prozentpunkte zugestimmt. Die Anhebung liegt somit noch unterhalb der Inflationsrate seit 2010. Wir möchten die Steuerlast für jeden Gemeindebewohner überschaubar halten.

Generell stehen wir einer Steuererhöhung kritisch gegenüber und haben uns mit der Zustimmung der Anhebung der Hebesätze sehr schwer getan. Wir hoffen aber, dass es so gelingt, die ordentliche Tilgung der bestehenden Darlehen und der in 2019 aufzunehmenden Darlehen aus den Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit finanzieren zu können. Wir stehen in der Verantwortung, einerseits die finanzielle Belastung der Einwohner in der Gemeinde möglichst gering zu halten, andererseits möchten wir den Bürgern eine ordentliche Infrastruktur gewährleisten. Das Leben in unserer Gemeinde soll weiterhin günstig sein. In Wiefelstede haben wir auch nach der Anhebung der Hebesätze eine der niedrigsten Belastungen im Ammerland.

Unser Ziel muss es aber sein, mit den dem Haushalt zur Verfügung stehenden Geldern auszukommen. Dies kann nur durch Einsparungen erfolgen oder durch sparsames Investieren in wirklich notwendige Bereiche. So fragte Claus Stölting schon am 28.11.2018 in der NWZ kritisch: „Sind alle Sparpotenziale ausgeschöpft?“ Darauf muss unser Augenmerk liegen.

Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, dass keine Streichungen im Bereich der Sport- und Kulturförderung vorgenommen werden mussten.

Viele ehrenamtlich Tätige in den Vereinen und Organisationen in der Gemeinde sorgen dafür, dass ein vielfältiges Angebot in der Freizeitgestaltung vorhanden ist. Deshalb sollten jene auch in Zukunft

die bewährte finanzielle Unterstützung im bisher bekannten Umfang erhalten.

In Gristede wurde inzwischen Richtfest beim Feuerwehrhaus gefeiert. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Feuerwehrfrauen und -männer würden wir das Feuerwehrwesen so nicht aufrechterhalten können. Auch hierfür ein großes Dankeschön.

Da das Jahr 2019 zwar defizitär, in den Folgejahren aber mit einem Überschuss dargestellt werden kann, wird die CDU Fraktion dem vorgelegten Haushalt so zustimmen.

Ich bedanke mich im Namen der CDU Fraktion bei allen Ratskolleginnen und Ratskollegen und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen allen eine friedliche und besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im kommenden Jahr.

Vielen Dank

Sonja Niemeier

CDU Fraktionsvorsitzende